

Abb. 164. Gesamtbild der Pumpmaschine.

In Amerika liegt die Sache nicht viel günstiger. Wenn dort die Stadtverwaltungen an die Beschaffung von neuen Maschinen und zunächst an die Ausschreibung gehen, dann steht meist schon fest, wer Sieger im Wettbewerb bleiben wird, obwohl die Wege zur Entscheidung oft recht verschlungen sind. Erste Maschinenfabriken beteiligen sich in der Regel an solchen Verdingungen überhaupt nicht; auch aus rein technischen Gründen nicht, weil Liebhabereien für besondere Konstruktionen und allerlei erschwerende Vorschriften, ähnlich wie bei uns, ein richtiges Arbeiten ausschliessen. So sind denn auch raschlaufende Pumpen für städtische Wasserwerke bisher nur in beschränkter Zahl ausgeführt worden.

Abb. 163—166: Wasserwerks-Pumpe der Stadt Chicago im Lincoln-Park.

Eine doppeltwirkende Zwillingspumpe von 314 mm Durchmesser, 762 mm Hub, wird von einer Verbund-Corliss-Maschine (432 mm Hochdruck-, 711 mm Niederdruck-Cylinder) angetrieben und fördert in der Minute 1,3—2 cbm auf 44 m Höhe bei 58—87 Umdrehungen.

Abb. 164—166 zeigen das Gesamtbild sowie Auf- und Grundriss der Pumpmaschine, Abb. 163 den Pumpencylinder und Ventilkasten, ersterer mit Ein-

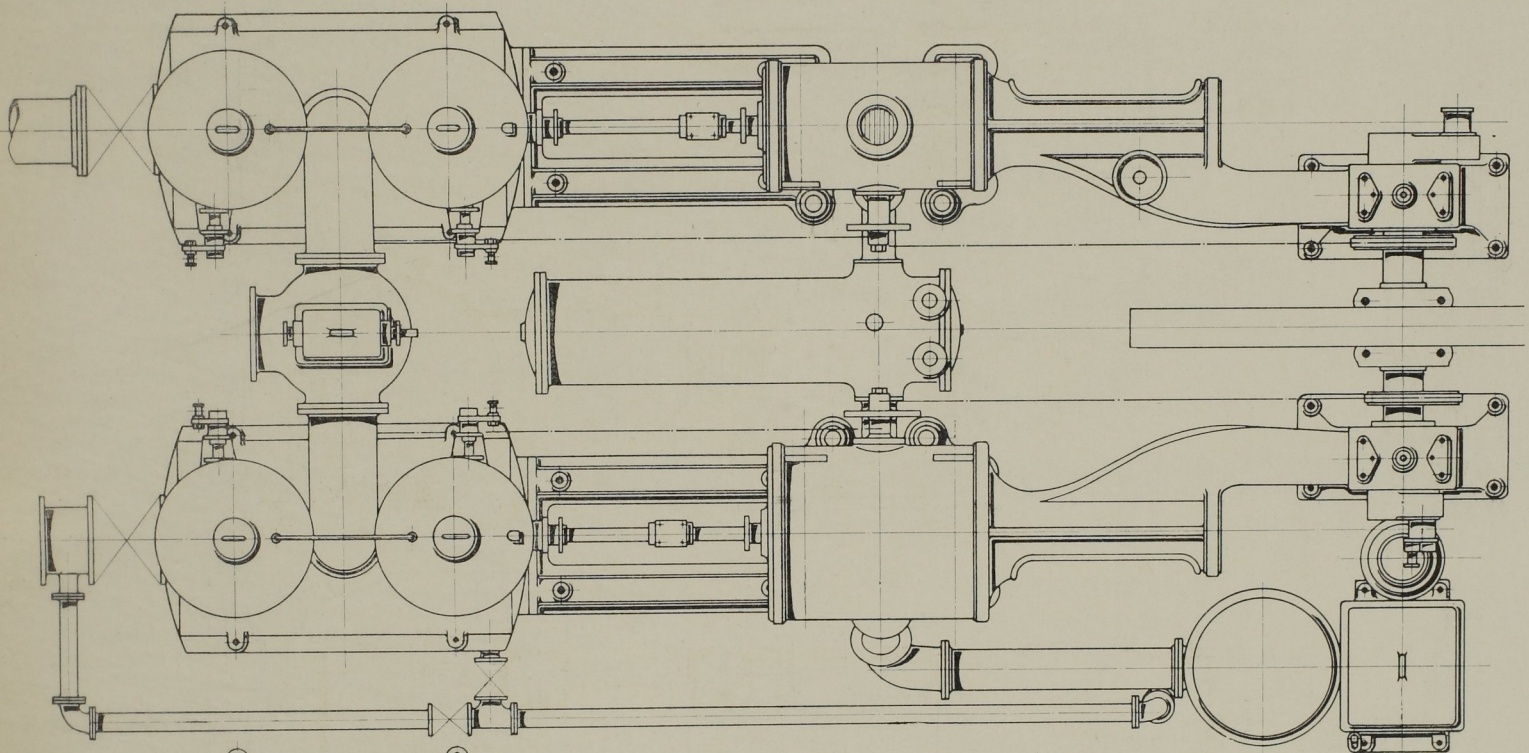


Abb. 165. Grundriss. Massst. 1:48.

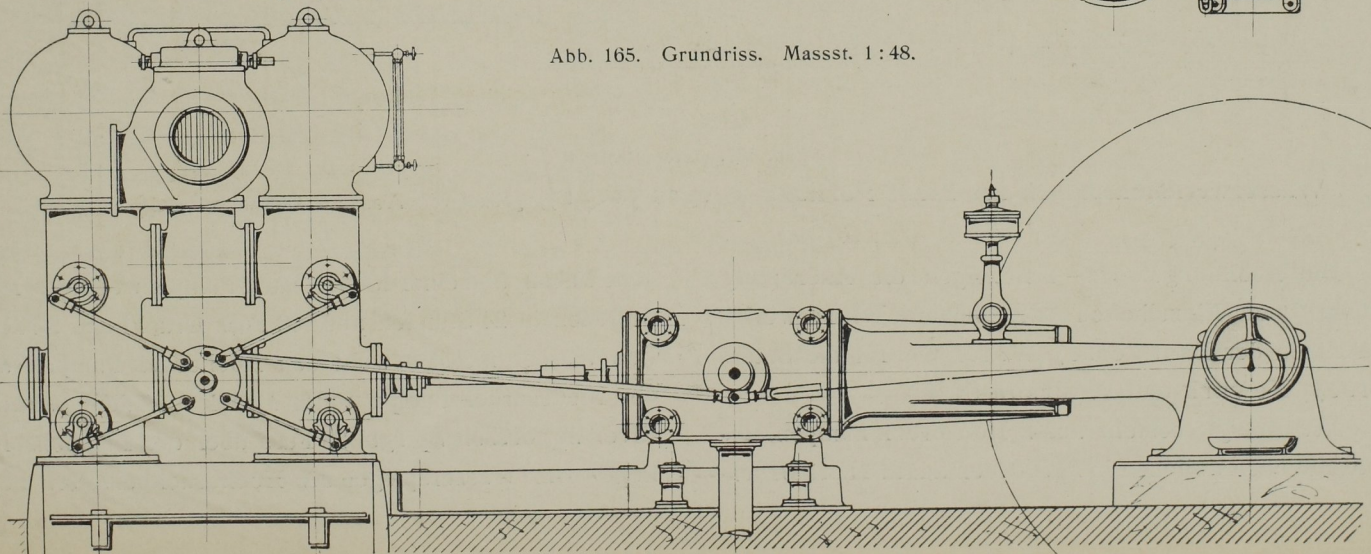


Abb. 166. Seitenansicht der Pumpmaschine. Massst. 1:48.